Classic S1

Flex-Fliesenkleber Classic

SC 608



Zementärer Flex-Fliesenkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten an Wand und Boden. Auch für Feinsteinzeug und verfärbungsunempfindliche Naturwerksteinfliesen geeignet. Im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegeweg ≥ 2,5 mm
- Für Wand- und Fußbodenheizung geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,3 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7760820	Sack 20 kg	48	960 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Bodenklinkerplatten, Mosaike, Betonwerkstein

Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden und auf Wand- und Fußbodenheizung. Geeignet für Großformate bis 90 cm Kantenlänge auf drainagefähigen Grobkornmörteln im Außenbereich.

Eigenschaften

Sehr gute Kontakthaftung, standfest, geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen.
- Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus oder Sopro VarioFließSpachtelausgleichen.
- Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein (Restfeuchte ≤ 2,0 CM%). Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen ausreichend besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche mussen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche ≤ 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Entsprechende Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic S1 intensiv und klumpenfrei maschinell anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	20 kg
Wasserbedarf	8 l - 8,8 l

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 3 Monate alter Beton und Leichtbeton; Zementestriche; Calciumsulfatestriche, Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

Verarbeitungszeit

Ca. 3,5 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	--	2,0	2,6	3,3	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	• DIN EN 12004: C2 TE S1 • PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit TDS 823, FDF 525/527, DSF RS 623, DSF SL 1525 und weiteren Sopro-Komponenten
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Giscode A	ZP1
CE-Kennzeichnung	CE 1211 / 0767 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.sopro.com 17 CPR-DE3/0608.1.deu EN 12004 Sopro SC 608 Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich Brandverhalten: Klasse $A1/A1_R$ Verbundfestigkeit: – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: ≥ 1,0 N/mm² Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: ≥ 1,0 N/mm² – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: ≥ 1,0 N/mm² – Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung: Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung: ≥ 1,0 N/mm²
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. **Enthält:** Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.